

07.06. 2019

BAZL genehmigt Lärmgebührenmodell Flughafen Zürich

Von PPS

Region Ost will weniger Verspätungen als Ergebnis

(Winterthur)(PPS) **Endlich geht es vorwärts mit der Einführung höherer Gebühren für laute Flugzeuge, die in den empfindlichen Tagesrand- und Nachtstunden starten oder landen. «Die Genehmigung des neuen Lärmgebührenmodells der Flughafen Zürich AG ist grundsätzlich ein positiver Schritt», sagt Barbara Günthard-Maier, Präsidentin der Region Ost. Das Ziel müsse sein, dass weniger Flüge verspätet sind und nach 23 Uhr stattfinden. Ob die festgelegten Gebühren Wirkung zeigen, wird die Region Ost beobachten.**

Mehr als zwei Drittel der Langstreckenflüge und mehr als 30 Prozent der Kurzstreckenflüge der Abendwelle starten erst nach 23 Uhr, also verspätet. Die Region Ost fordert deshalb schon lange Massnahmen, um Verspätungen zu reduzieren. Höhere Lärmgebühren sind eine Möglichkeit, um die Fluggesellschaften zu einer Anpassung der Planung zu motivieren.

Ob die aktuell beschlossenen Lärmgebühren die gewünschte Wirkung entfalten werden, wird sich zeigen. Denn die hubrelevanten Flüge sind ausgenommen und ein Teil der Lärmgebühren ist immer noch zu tief angesetzt. Empfindliche Einbussen wären nötig, damit die Fluggesellschaften effektive Massnahmen ergreifen.

«Während wir aus wirtschaftlichen Überlegungen hubrelevante Interkontinentalflüge brauchen, sind billige Flüge an nahe Feriendestinationen für die Schweiz wirtschaftlich weniger entscheidend und auch aus Umweltüberlegungen heute zu

günstig. Es wäre also wünschenswert, wenn aufgrund höherer Lärmgebühren beispielsweise billige Flüge nach Mallorca in Tageszeiten verschoben würden, die weniger lärmsensibel sind, oder gar reduziert werden», so Barbara Günthard-Maier. «So gäbe es in den Randzeiten mehr Kapazität für Flüge, welche für den Schweizer Wirtschaftsraum wichtig sind.» Dass auch hubrelevante Langstreckenflüge in den Sperrzeiten zwischen 23.30 und 6 Uhr Lärmgebühren entrichten müssen und nicht entlastet werden, begrüsst die Region Ost.

Über die Organisation:

Region Ost

Die Behördenorganisation Region Ost ist ein Zusammenschluss der Exekutiven von 122 Gemeinden im Osten des Flughafens Zürich (Kantone Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell AR). Sie setzt sich für eine faire Fluglärmverteilung, gegen Pistenverlängerungen und für die Einhaltung der Nachtruhe ein. Die Region Ost umfasst rund 723'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Präsidentin der Region Ost ist Barbara Günthard-Maier, Vorsteherin des Departements Sicherheit und Umwelt der Stadt Winterthur.

Pressekontakt:

Region Ost
Geschäftsstelle & Kommunikation
c/o P-ART
Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur

Tel. +41 79 173 42 80
info @ region-ost.ch
region-ost.ch

Kategorie

Auto & Verkehr & Tourismus

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/bazl-genehmigt-laermgebuehrenmodell-flughafen-zuerich>